CLC Reisen; Reiseführer

BIBLIOGRAPHIEN

Italien

04-1-317 ***Italien*** : eine Bibliographie zu Italienreisen in der deutschen Literatur / Stefanie Kraemer ; Peter Gendolla (Hrsg.). Unter Mitarb. von Nadine Buderath. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2003. - 119 S. ; 23 cm. - (Bibliographien zur Literatur- und Mediengeschichte ; 8). - ISBN 3-631-50422-5 : EUR 24.50
[7836]

„Diese Bibliographie entstand im Zusammenhang einer Reihe von Veranstaltungen zum Italienbild in der deutschen Literatur, die in den letzten Jahren an der Universität Bochum und der Universität Siegen gehalten wurden. Für sie wurden die vorhandenen einschlägigen Bibliographien zu Italienreisen verglichen und ausgewertet. Die seit diesen Publikationen erschienenen Primär- und Sekundärtexte wurden nach Bibliothekskatalogen, Angaben von Verlagen, über Internet-Recherchen sowie nach persönlichen Hinweisen an die Verfasser zusammengestellt“ (Rückseite des Umschlags). Ob sich die genannten Veranstaltungen in Publikationen niedergeschlagen haben, konnte der Rezensent nicht feststellen; sie sind jedenfalls nicht als solche im Vorwort (S. 7 - 15) von Stefanie Kraemer zitiert, die uns einen sehr knappen Überblick über die Italienreisen mit Hilfe zahlreicher Zitate aus der Sekundärliteratur bietet. Frau Kraemer wurde lt. Angaben auf der Rückseite des Umschlags an der Universität Siegen über ***Reiseliteratur von Frauen*** promoviert, vermutlich bei dem an zweiter Stelle genannten Herausgeber, „Inhaber der Stiftungsprofessur *Literatur - Kunst - Neue Medien und Technologien* an der Universität Siegen“. Die beiden bezeichnen sich auf dem Titelblatt zwar nur als Herausgeber, doch da keine Bearbeiter genannt sind, bleibt die Urheberschaft bei ihnen, zumal wir nicht erfahren, was die als Mitarbeiterin genannte Nadine Buderath beigesteuert hat.
Die beiden gliedern ihre Bibliographie wie folgt (in Klammer die Zahl der Titel): I. *Primärliteratur* (260); II. *Sekundärliteratur*, 1. *Gesamtbibliographien* (16); 2. *Monographien, Aufsätze und Artikel aus Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, Reiseführer, Kataloge, Diverses* (808). Innerhalb dieser Kapitel und Abschnitte ordnen die Titel im Verfasseralphabet, doch sind Sachtitelwerke unter "---" (was das sonst übliche „NN“ ersetzt) vorangestellt und ordnen innerhalb nach Sachtiteln oder nach den Namen von Herausgebern.[1] Man muß kein Kenner der Materie sein, um bereits an den genannten Zahlen ablesen zu können, daß damit die riesige Menge der deutschen Italienliteratur auch nicht annähernd ermittelt wurde.

[1] In Kapitel I wird dieses Prinzip allerdings nicht befolgt, denn dort ordnen anonyme Werke unter dem Sachtitel und nicht unter "---" (Nr. 233 und 240).

Was heißt es nun, wenn die beiden Verfasser angeben, daß sie die „einschlägigen Bibliographien zu Italienreisen verglichen und ausgewertet“ haben? Für den ersten Teil ihrer Bibliographie benutzten sie - ohne daß sie diese Quelle nennen - das Buch ***Italienbilder*** von Stefan Oswald,[2] das sie in der Tat ausgewertet haben, allerdings derart, daß sie Oswalds Bibliographie der Primärliteratur (S. 191 - 202) Titel für Titel und (fast) Buchstabe für Buchstabe abgekupfert haben.[3] Daß sich Oswald auf die Zeit von 1770 - 1840 beschränkt, stört die beiden nicht, obwohl der nicht durch irgendeinen Zusatz eingeschränkte Titel ihres Bandes keinen begrenzten Berichtszeitraumerwarten läßt. Daß sie beim bequemen Verfahren des Abschreibens auch keine Mühe darauf verwenden, die Titelliste von Oswald zu erweitern, der sich zwar um „eine möglichst vollständige Erfassung der nichtfiktionalen deutschsprachigen Italienliteratur“ in diesem Zeitraum bemüht hat, diese aber nicht erreicht, braucht da ebenso wenig zu wundern[4] wie das Fehlen neuer und maßgeblicher Editionen.[5]

---

[2] ***Italienbilder*** : Beiträge zur Wandlung der deutschen Italienauffassung 1770 - 1840 / Stefan Oswald. - Heidelberg : Winter, 1985. - 207 S. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 6). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss. 1984. - Unsere Bibliographie zitiert diese Untersuchung in Teil II,2, unter Nr. 576 nur als Dissertationsausgabe, Heidelberg, 1984. - Vgl. die kritische Rezension von Manfred Beller in: ***Arcadia***. - 23 (1988),2, S. 182 - 186.

[3] Überprüft wurde das Verfasseralphabet von A - G. Ein Titel ist weggefallen, ohne daß man weiß, warum; daran, daß er von einem Autor stammt, der sich hinter der Bezeichnung „von einem Russen“ verbirgt, kann es nicht liegen, denn das einzige von unseren Autoren neu hinzugefügte Werk in diesem Alphabetabschnitt stammt gleichfalls „von einem Russen“, nämlich von A. Herzen (Nr. 67). Eher liegt es daran, daß anonyme Werke so gut wie nicht vorkommen (Nr. 223 und 240), obwohl diese im 18. und frühen 19. Jahrhundert durchaus nicht selten begegnen. Es ist auch noch ein weiterer Titel dazugekommen (Nr. 39), der allerdings gar nicht in diesen Teil gehört, sondern zur Sekundärliteratur. Daß sich beim Abschreiben Fehler einschleichen, ist eine bekannte Tatsache und so verhunzen die beiden unter Nr. 50 den Namen des Künstlers A. J. Carstens zu Karstens.

[4] Eine gute Zusammenstellung deutscher Italienreisen des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts bietet: ***Viaggiatori tedeschi*** / a cura di Carla Consolini e Alida Fliri. // In: Viaggi e viaggiatori del Settecento in Emilia e in Romagna / a cura di Giorgio Cusatelli. - Bologna : Società Editrice “Il Mulino”. - Vol. 2 (1986), S. 557 - 729. - Folgende Autoren ließen sich ergänzen: Johann Balthasar Klaute (1700), Georg Christoph Martini (1723), Carl Jörg (1751), Karl Eugen von Württemberg (1753 und 1775), Heinrich August Ottokar Reichard (1773), Johann Jakob Wilhelm Heinse (1783), Jacob Christian Gottlieb Schaeffer (1788), die anonymen Texte ganz beiseite gelassen.

Noch blamabler ist das Ergebnis eines Vergleichs mit den in der folgenden Biobibliographie berücksichtigten Verfassern von Reiseberichten; selbst wenn die beiden Herausgeber diese Biobibliographie noch nicht konsultieren konnten, hätten sie ja auch selbst besser in soz. ‚allgemein zugänglichen Quellen’ recherchieren können: ***Tedeschi in Italia nel settecento*** / Enzo-Giorgio Fazio. - Moncalieri : Centro Interuniversitario di Ricerche sul "Viaggio in Italia". - 24 cm. - (Biblioteca del viaggio in Italia ; 50). - [8001]. - 1. Resoconti : bio-bibliografia descrittiva / pre-

In Teil II,1 verzeichnen sie 16 „*Gesamtbibliographien*“, ohne daß man erfährt, was sie hier darunter verstehen. Daß sich diese Liste leicht vermehren[6] ließe, vor allem wenn man solche Bibliographien hinzunimmt, die nicht auf den ersten Blick verraten, daß sie einschlägig sind,[7] bedarf kaum der Erwähnung und daß man auch vor dem 18. Jahrhundert reiste, u.a. nach Italien, gerät nicht in der beiden Blickfeld.[8] Nicht einschlägig ist dagegen das als Nr. 9 verzeichnete ***Bibliographische Handbuch der Barockliteratur***, das nicht nur ohne seinen Verfasser (Gerhard Dünnhaupt), sondern auch in der 1. Aufl. in drei Bänden 1981 (recte: 1980 - 1981) zitiert wird, die durch die 2. Aufl. u.d.T. ***Personalbibliographien zu den Drucken des Barock*** in sechs Bänden 1990 - 1993 überholt ist. Wie sorglos die beiden vorgehen und wie wenig sie die von ihnen verzeichneten Titel kennen, belegen auch die beiden unter Nr. 5 und 6 verzeichneten Bibliographien, die in Teil II,2 als Nr. 56 und 55 falsch alphabetisiert noch etwas weiter hinten.

Was sie dann in Teil II,2 anbieten ist ein wahres Sammelsurium, wie man schon an der zitierten Überschrift ablesen kann und spottet jeder Beschreibung. Verzeichnet ist nämlich keineswegs bloß Sekundärliteratur, sondern auch Primärliteratur sowohl aus der Berichtszeit von Oswald - in heutigen Ausgaben (z.B. Goethe[9]) aber auch in identischen Ausgaben (Schnorr von Carolsfeld, Teil I, Nr. 217 und Teil II,2, Nr. 671) - als auch solche, die nicht in die Berichtszeit von Oswald fallen (z.B. Isolde Kurz). Daß diese 808 Titel „Sekundärliteratur“ auch ohne daß man die darin versteckte Primärliteratur abzöge, nur einen Bruchteil des Einschlägigen bietet, ist offensichtlich: allein die in den Jahren 1950 - 1990 erschienenen Titel zu Goethes ***Italieni-***

---

sentazione di Emanuele Kanceff. - 2003. - 415 S. - ISBN 88-7760-050-5 : EUR 38.00. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

[5] Von Wilhelm Waiblinger sind fünf Titel genannt (Nr. 248 - 252), darunter der erste Band (1980) der kritischen Ausgabe seiner Werke (Nr. 251). Daß Bd. 4 (1988) seine ***Reisebilder aus Italien*** enthält, konnte Oswald noch nicht wissen und unsere beiden Autoren wissen es nicht, weil sie sich aufs Abschreiben beschränken.

[6] Z.B. durch den in Fußnote 4 erwähnten Titel.

[7] Z.B. ***Frauen reisen*** : ein bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Frauenreisen 1700 bis 1810 / Wolfgang Griep & Annegret Pelz. - Bremen : Edition Temmen, [1995]. - 438 S. ; 23 cm. - (Eutiner Kompendien ; 1). - ISBN 3-926958-46-6 : DM 48.00 [3208]. - Rez.: ***IFB* 96-2/3-337**. - Hoffentlich ist dieser Titel Frau Kraemer wenigstens für ihre Dissertation untergekommen.

[8] Z.B. ***Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters*** : eine analytische Bibliographie / hrsg. von Werner Paravicini. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 23 cm. - (Kieler Werkstücke : Reihe D, Beiträge zur europäischen Geschichte des späten Mittelalters ; ...) [6586]. - Teil 1. Deutsche Reiseberichte / bearb. von Christian Halm. - 2., durchges. und um einen Nachtr. erg. Aufl. - 2001. - 563 S. - (... ; 5). - ISBN 3-631-31818-9 : DM 148.00. - Rez.: ***IFB* 01-2-445**.

[9] Die von C. Michel besorgte Ausgabe des ***Tagebuchs der italienischen Reise*** im Insel-Verlag ist gleich zweimal (Nr. 298 und 299) verzeichnet, nicht dagegen dessen zweibändige Ausgabe der ***Italienischen Reise*** innerhalb der ***Bibliothek deutscher Klassiker*** (Nr. 88, 1993).

scher Reise belaufen sich auf über 60.[10] Auch ist diese Liste alles andere als aktuell: Titel aus den 1990er Jahren und gar solche aus 2000 - 2003 muß man förmlich suchen.[11] Da die Titel einfach alphabetisch geordnet sind, muß derjenige, der wissen möchte, was unsere Bibliographie zu Goethes ***Italienischer Reise*** enthält, alle Titel durchblättern, da die beiden ein Sachregister für überflüssig erachten. Dafür nimmt ein Drittel des ganzen Bandes der Beitrag von Peter Gendolla über ***Arkadien*** : zum Italienbild von Archenholtz bis Heine (S. 79 - 119) ein, was diesen ärgerlichen Band, den der Rezensent zu den Dilettanten-Bibliographien rechnet, freilich auch nicht anschaffenswert macht.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

[10] ***Goethe-Bibliographie 1950 - 1990*** / von Siegfried Seifert. Unter Mitarb. von Rosel Gutsell und Hans-Jürgen Malles. Stiftung Weimarer Klassik. - München : Saur, 2000 [ersch. 1999]. - Bd. 1 - 3. - XXIII, 1565 S. ; 31 cm. - ISBN 3-598-11286-6 : DM 780.00, DM 630.00 (Subskr.-Pr. bis 31.12.99) [5830]. - Rez.: ***IFB*** **00-1/4-177**. - Hier Nr. 12029 - 12102, dazu kommen weitere verstreute Titel.

[11] Bei einer Stichprobe in Teil II,2 mit Verfassern des Alphabetabschnitts *A - B* (Nr. 62 - 180) ergab folgende Verteilung nach Erscheinungsjahren: bis 1899 (11), 1900 - 1979 (61), 1980 - 1989 (31), 1990 - 1999 (13), 2000 - 2003 (0), ohne Jahr (3).